

## **Protokoll**

der konstituierenden Schulpflegschaftssitzung  
KGS Donatusschule  
am Donnerstag, dem 16. September 2021,  
19.30 – 21:40 Uhr  
in der Turnhalle

### **Teilnehmende:**

*Dr. Isabelle Kotzenberg, Kirsten Gerads, Gesine Sion, Martina Vogt, Dr. Hao Gui (Versammlungsleitung und Protokoll), Tobias Leusing, Magdalena Lazarova, Elke Mathis, Sonja Oppenhäuser, Björn Schneider, Uta Becker (Rektorin) und Michaela Schneider (Konrektorin)*

### **1. Begrüßung / Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Versammlungsleiter begrüßt alle Teilnehmenden, heißt Rektorin Becker und Konrektorin Schneider willkommen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **2. Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

### **3. Genehmigung des Protokolls der Schulpflegschaftssitzung vom 14.4.2021**

Das Protokoll vom 14.04.2021 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

### **4. Wahl der neuen Schulpflegschaftsvertreter**

#### **4.1 Wahl Vorsitz**

Dr. Hao Gui wird einstimmig zum Vorsitzenden der Schulpflegschaft im Schuljahr 2021/2022 gewählt.

Er nimmt die Wahl an und bedankt sich für das ausgesprochene Vertrauen.

#### **4.2 Wahl Stellvertreter/Stellvertreterin**

Dr. Isabelle Kotzenberg wird einstimmig zur stellvertretenden Vorsitzenden der Schulpflegschaft im Schuljahr 2021/2022 gewählt.

Sie nimmt die Wahl an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

#### 4.3 Wahl der Delegierten für die Stadtschulpflegschaft

Kein Vorgang

#### 4.4 Wahl der Elternvertreter und Stellvertreter für die Schulkonferenz

En Block werden einstimmig Dr. Hao Gui, Dr. Isabelle Kotzenberg, Tobias Leusing, Sonja Oppenhäuser, Björn Schneider und Gesine Sion zu Vertreterinnen und Vertretern der Eltern in der Schulkonferenz gewählt.

En Block werden einstimmig Martina Vogt und Magdalena Lazarova zu Stellvertreterinnen für die Schulkonferenz gewählt.

### 5. Bericht zur aktuellen Schulsituation

#### - Personalsituation

Frau Becker berichtet über die personelle Verstärkung an der Donatusschule und stellt den Eltern die neue Konrektorin Michaela Schneider vor, die die Klassenleitung der 1a übernahm.

Mit den Fachlehrerinnen Frau Reichert und Frau Stuttkewitz wird an der Schule Deutsch als Zweitsprache (DaZ)-Förderunterricht angeboten.

Frau Hansen und die sozialpädagogische Fachkraft Frau Wagner sind längerfristig erkrankt. Für Frau Wagner wurde eine Vertretungsstelle ausgeschrieben, die leider nicht zu einem Ergebnis führte. Weitere Ausschreibungen sehen derzeit nicht erfolgsversprechend aus.

#### - Maßnahmen im Rahmen der Corona Pandemie

Frau Becker stellt das geltende Hygienekonzept der Schule vor und zieht Bilanz über das letzte Schuljahr und den Anfang des neuen Schuljahres. Es habe an der Schule im Schuljahr 2020/2021 dank Bemühungen des Kollegiums und der Eltern keinen einzigen positiven Corona-Fall gegeben. Ein Verdachtsfall nach einem positiven Poolergebnis Anfang des neuen Schuljahres konnte sich nach Einzeltests nicht bestätigen. Weiter führt sie aus, dass nach jüngsten Vorgaben des Schulministeriums und des Bonn Gesundheitsamts nur noch der/die bestätigte positive Schüler(in) in Quarantäne gehen würde. Das Ziel sei, ungeachtet des Ausgangs der Bundestagswahlen Ende September den Präsenzunterricht fortzusetzen.

Frau Becker weist auf die Maskenpflicht in den Innenräumen der Schule hin und erklärt, dass die Schülerinnen und Schüler jederzeit nach Rücksprache mit der Klassenleitung eine Maskenpause machen dürften. Außerdem hätten die 1. und die

2. Klassen jetzt auch eine zweite Hofpause. Auch im Sportunterricht in der Turnhalle sind Maskenpausen möglich, sofern der Mindestabstand eingehalten werden kann. Zudem können individuelle Maskenpausen an der geöffneten Fluchttür der Turnhalle genommen werden.

Auf die Frage, ob alle Lehrkräfte bereits geimpft worden seien, darf Frau Becker aus Datenschutzgründen keine Auskunft geben. Sie erklärt, dass Personen, die sich im Schulgebäude befinden, keine Maske trotz Hygienekonzepts tragen müssen, wenn sie ein entsprechendes ärztliches Attest vorlegen können. Ungeimpftes Personal muss sich zweimal in der Woche mit einem Antigen-Schnelltest auf Corona testen.

Wenn der Fall des Distanzunterrichts in diesem Jahr doch noch eintreten sollte, wird die Schule weiterhin die Lernplattform LOGINEO NRW verwenden. Die Schulplattform LOGINEO NRW, die vom Land NRW kostenlos zur Verfügung gestellt wird, ermöglicht eine rechtssichere Kommunikation über E-Mail und den Datenaustausch per Cloud, vereinfacht die schulische Organisation und bietet Zugang zu Bildungsmedien. Weiterhin sei es denkbar, WebEx als Tool für Online-Unterricht zu verwenden, bevor dieses durch LOGINEO-Messenger ersetzt wird. Frau Becker erklärt, dass das NRW-Schulministerium keine Vorgaben über den Umfang des Online-Unterrichts gemacht habe.

## **6. Nutzung privater mobiler, insbesondere internetfähiger Kommunikationsgeräte in der Schule (Anlage)**

Frau Becker erläutert den Hintergrund der Beschlussvorlage für die Schulkonferenz, die die Schulpflegschaft unterstützend zur Kenntnis genommen hat.

## **7. Hitzefrei-Konzept (Anlage)**

Frau Becker erläutert den Entwurf der Beschlussvorlage. Einige Details wolle sie noch mit anderen Schulleitungen in Bad Godesberg abstimmen. Dies war noch nicht möglich, da die letzte Schulleiterkonferenz verschoben wurde.

## **8. Kooperation mit der Musikschule/OGS**

Frau Becker erklärt den Eltern den Ablauf für die Teilnahme am Musikunterricht an der Schule für die OGS-Kinder. Die Kinder würden nach der Schule zuerst in der OGS nach versetzten Zeiten mit dem Mittagessen versorgt und dann ihre Hausaufgaben machen. Nach der Hausaufgabenzeit können die OGS-Kinder dann am Musikunterricht teilnehmen. Die Nicht-OGS-Kinder können nach Unterrichtschluss musizieren.

Das Orchester könne aufgrund des Hygienekonzeptes nicht stattfinden, da feste Lerngruppen gemischt würden. Deswegen habe jeder Musikschüler jetzt 20 anstatt 15 Minuten Lernzeit.

Sie erklärt weiter, dass David Hecker, Musikschulleiter der Stadt Bonn, die Donatusschule schriftlich informiert habe, dass er nach Rücksprache mit seinen Lehrkräften an der Donatusschule beschlossen habe, das Schnupperangebot an der Donatusschule für die Erstklässler in diesem Schuljahr auszusetzen. Es habe sich nach Zuteilung der angemeldeten Schülerinnen und Schüler herausgestellt, dass die meisten der Lehrkräfte keine Kapazität mehr hätten. Das liege zum einen an der Verlängerung um die 5 Minuten und zum anderen an den geänderten Uhrzeiten. Ferner stehe er persönlich nicht hinter einem Unterrichtsangebot für Erstklässler, die er nicht überfordern wolle. Er plädiere deswegen für einen gut vorbereiteten Unterrichtsstart zu Beginn des zweiten Schuljahres, der aus organisatorischer und auch pädagogischer Sicht viel sinnvoller sei.

Die Schulpflegschaft unterstreicht, dass das Musizieren an der Donatusschule und die Zusammenarbeit mit der Bonner Musikschule ein Aushängeschild sei und lange Tradition habe. Die herrschenden Umstände hätten großes Befremden in der Elternschaft ausgelöst.

Der Vorsitzende der Schulpflegschaft wird beauftragt, direkte Gespräche mit Musikschulleiter Hecker und Schulleiterin Becker an einem runden Tisch aufzusuchen und mögliche Lösungen auszuloten. Das Ziel sei, den regulären Betrieb für den Musikunterricht neu zu strukturieren und den besten Lerneffekt zu erreichen. Sobald die Corona-Auflagen außer Kraft sind, sollen die Kinder wieder im Orchester spielen dürfen.

## **9. Termine**

Aufgrund der Corona-Situationen können viele Termine bisher nicht bestätigt werden.

- Tag der Offenen Tür : Die Schulleiterrunde der Godesberger Grundschulen hat sich einstimmig gegen die Ausführung dieser Veranstaltung ausgesprochen.

- Die Schulanmeldungen finden im Zeitraum vom 02. -06.11.21 statt. Termine für Gespräche werden nach Eingang der Anmeldeunterlagen vergeben. Die Informationen und Anmeldeunterlagen werden Ende September auf der Homepage zur Verfügung gestellt werden.

- St. Martin: Ein Beschluss der Godesberger Schulleiterrunde steht noch aus. Frau Mayer hat bereits beim "St. Martin" angefragt, ob er der Schule wieder für einen schulinternen Martinsbesuch zur Verfügung stehe. Dieser würde dann an einem Vormittag stattfinden und er würde von Klasse zu Klasse gehen und dort die Kinder besuchen.

- Weihnachtsfeiern
- Sommerfest 2021/2022 soll zu Beginn des 2. Halbjahres besprochen werden.
- Zirkusprojekt Frühjahr 2022 wird voraussichtlich stattfinden. Der Zeitraum ist vom 20.03. (Aufbau) bis zum 26.03.22 vertraglich festgehalten.

## **10. Sonstiges**

- Organisatorisches: Die Schulpflegschaft wird sich auf der Webseite der Schule präsentieren mit Namen der Elternvertreter und optional ein Foto. Es besteht Einvernehmen darüber, dass eine WhatsApp-Gruppe für die Schulpflegschaft eingerichtet wird, wobei die Teilnahme freiwillig ist. Ferner ist sich die Schulpflegschaft darüber einig, dass die Schulpflegschaftssitzung in Präsenz stattfinden soll, solange die behördlichen Auflagen nicht dagegen sprechen.
- Diverse Vorschläge zur Nachmittagsbetreuung (Arbeitsgruppen) werden gemacht. Frau Becker reicht die Ideen an die OGS-Leitung weiter und prüft die Möglichkeit zusätzlicher Sportangebote mit Sportvereinen.
- Frau Becker lädt mündlich zur Schulkonferenz am Donnerstag, dem 30. September 2021, um 19:30 Uhr in Präsenz ein (Save the Date)
- Vereinzelt wurde Demontage der Bremszüge an Kinderfahrrädern am Stellplatz an der Donatusstraße seit letztem Schuljahr festgestellt. Die Kinder aller Jahrgangsstufen wurden bereits sensibilisiert. Es ist ratsam, dass alle stets wachsam bleiben und den Aufsichtspersonen auffällige Beobachtungen melden.

Bonn, 17.09.2021

(Anlagen)

## Anlage zu TOP 6

### Beschlussvorlage

zum Umgang mit privaten mobilen, insbesondere internetfähigen Kommunikationsgeräten

1.

(1) Die Nutzung von privaten mobilen, insbesondere auch internetfähigen Kommunikationsgeräten aller Art, wie Mobiltelefonen, Smartphones, Smartwatches oder Tablets, ist Schülerinnen und Schülern auf dem Schulgelände, einschließlich des Schulgebäudes, der Außenanlagen, Pausenhöfe und der Turnhalle untersagt.

(2) Das Verbot gilt für jeglichen Nutzungszweck.

(3) Das Verbot gilt auch, soweit Schülerinnen und Schüler an Schulveranstaltungen außerhalb der Schule teilnehmen oder Unterricht an außerschulischen Lernorten stattfindet.

2.

(1) Die Schülerinnen und Schüler sind berechtigt, die unter Ziffer 1 genannten Geräte bei sich zu führen, müssen diese aber im Schulranzen aufbewahren, solange sie der schulischen Aufsicht unterliegen.

(2) Die mitgebrachten Geräte sind vollständig auszuschalten (kein Standby-Modus). Soweit dies technisch oder ohne Verlust der Nutzungsmöglichkeit außerhalb der Schule, insbesondere auf dem Schulweg, nicht möglich ist, müssen diese zumindest lautlos gestellt werden. Internetfähige Geräte sind – soweit möglich – zusätzlich offline zu schalten.

(3) Eine Nutzung solcher Geräte zum Abhören ist ausnahmslos verboten. Diesbezügliche Funktionen auf den Geräten sind zu deaktivieren.

3.

Über Ausnahmen von den vorstehenden Regelungen im Einzelfall entscheidet der jeweilige Lehrer / die jeweilige Lehrerin, deren Aufsicht der Schüler bzw. die Schülerin unterliegt.

4.

(1) Soweit dies zur Beseitigung oder zur Abwehr einer unmittelbar bevorstehenden Störung des ordnungsgemäßen Schulbetriebs durch einen Verstoß gegen eine der vorstehenden Regelungen erforderlich ist, ist der aufsichtsführende Lehrer berechtigt, das Gerät vorübergehend in Gewahrsam zu nehmen.

(2) Das Gerät ist spätestens zum Zeitpunkt der Beendigung des Schulbesuchs am selben Tag an den Schüler bzw. die Schülerin zurückzugeben und die Eltern werden telefonisch informiert.

## Anlage zu TOP 7

### **Konzept „Hitzefrei“**

Bei einer länger anhaltenden Hitzewelle gilt:

An Tagen, an denen durch hohe Temperaturen im Schulgebäude der Unterricht erheblich beeinträchtigt wird, ist für die Schüler nach der 4. Stunde Unterrichtsschluss.

Das heißt: Ist absehbar, dass in den nächsten Tagen zwischen 10 und 11 Uhr die Innenraumtemperatur über 27 Grad beträgt, so wird von der Schulleitung im Rahmen ihrer Fürsorgepflicht Hitzefrei erteilt. Beträgt die Raumtemperatur weniger als 25 Grad Celsius, darf Hitzefrei nicht erteilt werden. Der Raum 102 wird als Ort der Temperaturmessung benutzt werden.

Eltern werden im Voraus in Form eines Briefes informiert und melden per Abfrage zurück, ob ihr Kind nach Hause darf oder bis zu einem bestimmten Zeitpunkt in der Schule betreut werden soll. Die Betreuung der OGS-Kinder wird ab 11.45 Uhr von der OGS übernommen, Lückenbrücke findet normal statt, die restlichen Kinder müssen bei Bedarf bis zum Ende der regulären Unterrichtszeit von Lehrkräften betreut werden.

Die Tage, an denen Hitzefrei gegeben werden soll, werden unter den Godesberger Schulleitungen abgesprochen. Er wird maximal für drei Tage am Stück Hitzefrei angekündigt.

Auf die bei hohen Temperaturen verminderte Leistungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler ist Rücksicht zu nehmen. Klassenarbeiten sollen nach Möglichkeit nicht geschrieben werden.